

NIEDERSCHRIFT

Nr. 02/2022

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 13.12.2022
im Bürgersaal Bleibach

Beginn: 19:06 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Sebastian Rötzer (Bürgermeister)

Mitglieder VA: Jan Hug (FW)
Christine Kaltenbach (FW)
Clemens Elsner (FW) *als Stellv. für Hansjörg Weis*
Annette Linder (ÖL)
Barbara Schuler (ÖL)
Nicole Rieser (CDU) *als Stellv. für Jochen Bockstahler*
Rosa Maria Wernet (CDU)

Verwaltung: Marina Stammberger (Rechnungsamt),
Jörg Barth (Hauptamt),
Markus Adam (Bauamt),
Wencke Heß (Bauamt),

Protokollführer: Niklas Wiese (Rechnungsamt)

Es fehlen entschuldigt: Hansjörg Weis
Jochen Bockstahler

Es fehlen unentschuldigt: Keine

Der Verwaltungsschuss ist beschlussfähig, da 8 Mitglieder (BM + 7 GR)
anwesend sind.

Tagesordnung

1. Haushaltsberatung 2023
 - a. Eckdaten
 - b. Änderungen nach Übersendung Entwurf
 - c. Ergebnishaushalt
 - d. Investitionen
 - e. Einzelanträge
 - f. Änderungen im Ergebnishaushalt
 - g. Änderungen im Finanzhaushalt (Investitionen)

2. Überplanmäßige Auszahlung

Bürgermeister Sebastian Rötzer eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:06 Uhr. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

TOP 1: Haushaltsberatung 2023

a.) Eckdaten

siehe Anlage 1 (PowerPoint „Haushaltsvorberatung 2023“ – Folie 2,5-8). Frau Stammberger teilt die Änderungen mit, die sich nach Übersendung des Haushaltsentwurfes, ergeben haben (Folie 3)

b.) Ergebnishaushalt

siehe Folie 9 bis 15.

Frau Stammberger erläutert die Eckdaten des Haushaltsentwurfes 2023. Dabei stellt sie die Plandaten des Jahres 2022 zu den Plandaten des Jahres 2023 gegenüber. Sie zeigt auf, dass die Gemeinde Gutach i.Br. im Jahr 2023 mit 0,7 Mio € mehr Erträgen rechnet. Demgegenüber stehen allerdings auch höhere Aufwendungen i.H.v. 0,2 Mio €, sodass am Ende mit einer Unterdeckung von -588.000 € zu verzeichnen ist.

Frau Stammberger stellt die wesentlichen Positionen des Ergebnishaushaltes vor (siehe Folie 9 bis 15)

Dabei erwähnt Herr Rötzer, dass das Strukturgutachten in der Wasserversorgung mit Kosten in Höhe von 20.000 € schon seit 20 Jahren

nicht mehr gemacht worden ist und dies in 2023 wieder für die nächsten 20 Jahre erarbeitet werden sollte bzw. muss.

Herr Rötzer erläutert zudem, dass eine Arbeitsgruppe Digitalisierung in Aussicht ist. Zu dieser sollen die Mitarbeiter Niklas Wiese (Rechnungsamt), Jasmin Zehnle (Bürgerbüro) und Wencke Heß (IT/Bauamt) gehören. Letztere wird die Arbeitsgruppe federführend leiten. Innerhalb der Arbeitsgruppe sollen Strategien erarbeitet werden um die Digitalisierung in den einzelnen Fachämtern voranzutreiben.

Zu der Kostenstelle Kultur- und Heimatspflege erläutert Herr Adam, dass die letzten Schienen, der ehemals ersten elektrischen Schienen, beim Gütermann gefunden wurden. Diese sollen geborgen werden und direkt neben der neuen Bähnlebrücke, als Andenken, aufgebaut werden. Die Alternative wäre die Schienen dort liegen zu lassen wo sie gerade sind. Auf Nachfrage des Ausschusses erklärt Herr Adam, dass der Arbeitsaufwand für den Bauhof nicht zu vernachlässigen ist und durchaus beachtet werden muss. Frau Schuler merkt an, dass weitere – länger ausstehende - Projekte, wie z. B. die Anschlagtafel Vorrang haben sollte. Sie findet es ein Nice-to-have aber nichts was unbedingt sein muss.

c.) Investitionen

Siehe Folie 16 bis 24.

Frau Stammberger stellt die geplanten Investitionen der Gemeinde Gutach im Jahr 2023 vor.

Dabei erklärt Herr Adam, dass ein Elektrofahrzeug für den Bauhof angeschafft werden soll. Dazu soll eine PV-Anlage gebaut werden, sodass dieses Fahrzeug über die PV-Anlage getankt werden kann. Für das Fahrzeug gibt es nach Aussagen von Herrn Adam momentan 50 % Förderung. Zudem ist eine Umstellung auf Elektrofahrzeuge aus seiner und unter den aktuellen Umständen essenziell.

In Bezug auf den höhenverstellbaren Schreibtisch für Frau Welle, plädiert Herr Hug dafür, dass für alle Mitarbeiter des Rathauses höhenverstellbare Schreibtische angeschafft werden sollten. Dies müsse laut Herr Hug in der heutigen Zeit Standard sein. Frau Linder, die selbst eine Arbeitsplatzuntersuchung im Rathaus durchgeführt hat, schildert die momentane Situation im Rathaus und plädiert für die Einstellung von 10.000 € für 2023, um schrittweise den Bereich der Ergonomie im Rathaus zu verbessern.

In Bezug auf das Spielgerät auf dem Spielplatz hinter dem Rathaus ist es Frau Wernet wichtig, dass dieses Häuschen schnellstmöglich erneuert wird. Dies ist nach langjähriger, sehr stark frequentierter Nutzung stark beschädigt, sodass aus Sicht von Frau Wernet hier dringender Handlungsbedarf besteht.

Zu den Einnahmen aus Grundstücksverkäufen konnte nicht viel gesagt werden bzw. Zahlen genannt werden, da am 15.12 die Sitzung des Bauausschusses stattfindet, in der es über Grundstücksverkäufe gehen wird.

Frau Heß und Herr Rötzer hoffen, dass im Nachgang zu dieser Sitzung konkretere Zahlen genannt werden können.

Die eingeplanten 250.000 € für die Bauleitplanung ermöglichen der Verwaltung, nach Aussagen von Frau Heß, in den verschiedenen Bereichen wie Grabäcker oder Raufeld in die Planung einsteigen zu können. Hier werden allerdings weitere Kosten in den Haushaltsjahren 2024 ff. erwartet. Zum Teil dann auch in höheren Beträgen. Auf Nachfrage der Räte, erläutert die Verwaltung, dass die Baugebiete zwar parallel geplant werden, die Erschließung allerdings nacheinander umgesetzt wird.

Bei den Flüchtlingsunterkünften mit Kosten in Höhe von 150.000 € verweist Herr Rötzer auf die letzte Gemeinderatssitzung, in der nach einer Lösung für die Unterbringung von geflüchteten Menschen gesucht wurde. Die alte Wohnung von Frau Oswald könnte noch eine Alternative sein, allerdings müsste diese Wohnung auch mit hohen finanziellen Mitteln ertüchtigt werden. Frau Schuler erwähnt, dass es Alternativen zu den „klassischen“ Containern gibt. Alternativen sind nach Aussage von Frau Schuler unter anderem Container in Holzbauweise, sowie Unterkünfte nach dem Herbolzheimer Modell.

Kombidämpfer werden dieses Jahr gestrichen, da es schon über viele Jahre immer wieder geplant, aber nicht umgesetzt wurde.

Frau Schuler würde sich die Umsetzung des Multimodalen Bahnhofs im Jahr 2023 wünschen.

Frau Linder wünscht sich zukünftig eine Investitionsliste, in der die geplanten Projekte und die ausgeführten Maßnahmen gegenübergestellt werden.

d.) Einzelanträge

Antrag 1: Freie Schule Elztal (Maxhaus) i.H.v. 2.100,00 €
(100,00 € pro Schüler x 21 Schüler)

Der VA beschließt einstimmig die Gewährung dieses Zuschusses.

Antrag 2: Mehr Raum für Kinder gGmbH (Investitionskostenzuschuss)
Trockentoilette für Kinder und Erwachsene i.H.v. 3.500,00 €

Der VA beschließt einstimmig die Gewährung dieses Zuschusses.

Antrag 3: Sozialdienst Katholischer Frauen i.H.v. 1.000,00 €

Der VA beschließt einstimmig die Gewährung dieses Zuschusses.

Antrag 4: Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e.V. i.H.v. 100,00 €

Der VA beschließt einstimmig die Gewährung dieses Zuschusses

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss hat über den Tagesordnungspunkt 1 „Haushaltsberatung 2023“ vorberaten und gibt diesen inklusive der dargelegten Änderungen zur Beschlussfassung in den Gemeinderat.

TOP 2: Überplanmäßige Auszahlung

Im Haushalt 2022 wurden 5 Grabhüllen (Plan 5.000,00 €; Ist 4.576,17 €) durch den Gemeinderat genehmigt. Grabhüllen dienen dazu, dass der Verwesungsprozess von Leichen bei unvorteilhaften Bodenbegebenheiten vorangetrieben wird.

Nach Angaben von Herrn Schindler (Bauhof) müssen dringend 5 weitere Grabhüllen im Wert von 5.474,00 € angeschafft werden, da diese bald nicht mehr hergestellt werden. Dies war zum Zeitpunkt der Genehmigung des Haushaltsplans 2022 nicht absehbar.

Es wird daher eine überplanmäßige Auszahlung von 4.940,69 € benötigt.

Für die überplanmäßige Auszahlungen bedarf es nach § 84 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung BW der Zustimmung des Gemeinderates, sofern in der Hauptsatzung nichts anderes geregelt ist. Gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 3.2 der Hauptsatzung der Gemeinde Gutach im Breisgau muss diese überplanmäßige Ausgabe in der Höhe von 4.940,69 € durch einen beschließenden Ausschuss genehmigt werden.

Aufgrund von deutlichen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer im Jahr 2022 können die Mehrkosten für die überplanmäßige Auszahlung gedeckt werden.

Da die Auszahlung dringend und unabweisbar ist und die Finanzierung gewährleistet ist, ist die überplanmäßige Ausgabe zulässig.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss genehmigt die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 4.940,69 € einstimmig.

Bürgermeister Sebastian Rötzer schließt die öffentliche Sitzung um 21:30 Uhr

Vorsitzender, Datum: 10.1.23



.....

Rötzer, Bürgermeister

Protokollführer/in, Datum:



.....

Wiese

Gemeinderat, Datum: 20.12.2022



.....

GR Hug

Gemeinderat, Datum:



.....

GR Wernet

Gemeinderat, Datum:



.....

GR Linder